

Was kann ich tun?

<b>Arbeitsauftrag</b>	SuS bereiten in Gruppen zu jeweils einer Fragestellung eine kurze Präsentation vor. Die einzelnen Gruppen präsentieren ihre Antworten.
<b>Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS können die Informationen aus dem Informationsdossier zu konkreten Fragestellungen passend zusammenstellen.</li> <li>• SuS informieren in verständlicher Art über die zugewiesene Fragestellung.</li> </ul>
<b>Lehrplanbezug</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS können mit den neuen Informations- und Kommunikationstechnologien verantwortungsvoll umgehen und das eigene Verhalten im Netz reflektieren (vgl. Lehrplan für Gymnasien, Kanton Aargau).</li> </ul>
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsdossier «Datenschutz»</li> <li>• PC/Tablet und Internet zur Recherche und für die Präsentation</li> </ul>
<b>Sozialform</b>	Gruppenarbeit und Plenum
<b>Zeit</b>	30 Minuten

**Zusätzliche Informationen:**

- Das Informationsdossier «Datenschutz» bildet die Grundlage für die Präsentationen. In den Lösungsvorschlägen finden sich die Kapitelangaben für die jeweiligen Fragestellungen. Zur Vertiefung der Thematiken kann auch das Internet beigezogen werden.
- Im vorliegenden Lektionsplan wird die Präsentationsart bewusst offengelassen. Je nach technischen Möglichkeiten kann eine Powerpoint-Präsentation o.ä. vorausgesetzt werden.
- Wie bereits in Lektion 5 «Wer sammelt meine Daten?» angesprochen, macht es durchaus Sinn, die beiden Lektionen zeitgleich zu bearbeiten oder zumindest stückweise vorzugreifen. So können Inhalte, welche aus den Präsentationen dieser Lektion hervorgehen, zur Klärung der Möglichkeiten beitragen, welche dem Einzelnen im Falle einer unerwünschten Datensammlung durch Dritte zur Verfügung stehen.



## Was kann ich tun?



### Aufgabe

Bereiten Sie in einer Vierergruppe eine **Präsentation** (max. fünf Minuten) zu einer der unten stehenden Fragen vor. Informieren Sie dabei Ihre Mitschülerinnen und Mitschüler über Ihre Überlegungen zum Thema und geben Sie konkrete Tipps, wie in diesen Situationen reagiert werden sollte. Als Grundlage dienen das Informationsdossier «Datenschutz» und weitere passende Informationen aus dem Internet.

### Themenbereiche:

- **Web 2.0** – Was sind Vor- und Nachteile dieser Idee? Was ist aus datenschutzrechtlicher Sicht problematisch? Was empfehlen Sie bei der Nutzung von Web 2.0?
- **Webtracking** – Wie werden User im Internet «getrackt»? Welche Absichten stehen hinter dem Abgreifen der Userdaten? Wie schützt man sich effizient gegen unerwünschtes Webtracking?
- **Soziale Netzwerke** – Welche Daten sammeln Google, Facebook und Co? Was geschieht mit den gesammelten Daten? Wie kann man sich als User dieser Netzwerke schützen und wehren?
- **Smartphones** – Welche Daten werden bei einem Smartphone an wen weitergegeben? Auf was ist bei der Installation von neuen Apps aus datenschutzrechtlicher Sicht zu achten? Was sind konkrete Tipps für die Benutzer eines Smartphones, um die eigenen Daten zu schützen?
- **Videotelefonie** – Was gilt es bei der Auswahl eines Anbieters zu beachten? Welche Gefahren birgt die Verwendung von Videotelefonie? Welche Tipps geben Sie einem Neueinsteiger im Bereich Videotelefonie?
- **Cloud-Dienste** – Was ist eine Cloud? Was ist bei der Auswahl eines Anbieters zu beachten? Wo können Datenschutz-Probleme auftreten?
- **Internet der Dinge** – Was ist das «Internet der Dinge»? Wo liegen Vor- und Nachteile dieser neuen Technologie? Welche Tipps geben Sie einem neuen Benutzer?



Bildquelle: Pixabay



### Lösungsvorschläge

#### **Kapitel aus dem Informationsdossier für die Bearbeitung der Fragestellungen und zusätzliche Informationen**

- **Web 2.0** – Kapitel 2.1.1 «Web 2.0 – eine Idee mit vielen Fallen» und Kapitel 3 «Tipps für den richtigen Umgang mit Daten»  
Ausserdem: Erläuterungen zu Bewertungsplattformen im Internet, EDOEB  
[https://www.edoeb.admin.ch/edoeb/de/home/datenschutz/Internet\\_und\\_Computer/onlinedienste/bewertungsplattformen/erlaeuterungen-zu-bewertungsplattformen-im-internet.html](https://www.edoeb.admin.ch/edoeb/de/home/datenschutz/Internet_und_Computer/onlinedienste/bewertungsplattformen/erlaeuterungen-zu-bewertungsplattformen-im-internet.html)
  - **Webtracking** – Kapitel 2.2 «Webtracking» und Kapitel 3 «Tipps für den richtigen Umgang mit Daten»  
Ausserdem: Webtracking, EDOEB  
[https://www.edoeb.admin.ch/edoeb/de/home/datenschutz/Internet\\_und\\_Computer/webtracking/erlaeuterungen-zu-webtracking.html](https://www.edoeb.admin.ch/edoeb/de/home/datenschutz/Internet_und_Computer/webtracking/erlaeuterungen-zu-webtracking.html)
  - **Soziale Netzwerke** – Kapitel 2.3 «Soziale Netzwerke» und Kapitel 3 «Tipps für den richtigen Umgang mit Daten»  
Ausserdem: Erläuterungen zu sozialen Netzwerken, EDOEB  
[https://www.edoeb.admin.ch/edoeb/de/home/datenschutz/Internet\\_und\\_Computer/onlinedienste/soziale-medien/erlaeuterungen-zu-sozialen-netzwerken.html](https://www.edoeb.admin.ch/edoeb/de/home/datenschutz/Internet_und_Computer/onlinedienste/soziale-medien/erlaeuterungen-zu-sozialen-netzwerken.html)
  - **Smartphones** – Kapitel 2.5 «Smartphones» und Kapitel 3 «Tipps für den richtigen Umgang mit Daten»
  - **Videotelefonie** – Kapitel 2.6 «Videotelefonie» und Kapitel 3 «Tipps für den richtigen Umgang mit Daten»
  - **Cloud-Dienste** – Kapitel 2.8.1 «Datenübermittlung in eine Cloud» und Kapitel 3 «Tipps für den richtigen Umgang mit Daten»  
Ausserdem: Cloud Computing, EDOEB  
[https://www.edoeb.admin.ch/edoeb/de/home/datenschutz/Internet\\_und\\_Computer/cloud-computing/erlaeuterungen-zu-cloud-computing.html](https://www.edoeb.admin.ch/edoeb/de/home/datenschutz/Internet_und_Computer/cloud-computing/erlaeuterungen-zu-cloud-computing.html)
  - **Internet der Dinge** – Kapitel 2.10 «Internet der Dinge» und Kapitel 3 «Tipps für den richtigen Umgang mit Daten»  
Ausserdem: Internet der Dinge – Datenschützer moniert fehlende Transparenz, NZZ, 12.9.2016  
<https://www.nzz.ch/schweiz/aktuelle-themen/internet-der-dinge-datenschuetzer-moniert-fehlende-transparenz-ld.116181>
- ➔ Wiederum gilt es, darauf zu achten, dass die Rechte der betroffenen Personen genügend zum Ausdruck gebracht werden (Auskunftsrecht, Widerrufsrecht etc.).  
Siehe dazu: Bundesgesetz über den Datenschutz, DSG, insbesondere Art. 5 «Richtigkeit der Daten», Art. 8 «Auskunftsrecht» und Art. 15 «Rechtsansprüche».